

|                |                               |
|----------------|-------------------------------|
| Christian Kühl |                               |
| Telefon        | 06101 602 - 415               |
| Telefax        | 06101                         |
| E-Mail         | Christian.Kuehl@bad-vilbel.de |

**Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke „Hitzeschutzplan“ vom 12.05.2026; Eingang 19.05.2026**

*1. Hitzeschutzplan: Gibt es einen bestehenden Hitzeschutzplan für die Kommune Bad Vilbel? Wenn ja, bitten wir um Zusendung der entsprechenden Informationen.*

Der Hitzeaktionsplan der Stadt Bad Vilbel soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.06.2026 beschlossen werden. Nach Beschlussfassung wird das Dokument auch auf der Homepage der Stadt Bad Vilbel veröffentlicht.

*2. Standorte von Hitzeschutzräumen: Wo befinden sich die Hitzeschutzräume in Bad Vilbel? Wir bitten um eine Liste der Standorte so wie um Informationen zu deren Kapazität und Zugänglichkeit.*

Im geplanten Hitzeaktionsplans wird unter der Maßnahme K4 „Kühle Orte zugänglich machen“ detailliert beschrieben, welche Maßnahmen die Stadt Bad Vilbel bezüglich der Bereitstellung und Kennzeichnung sogenannter „Kühler Orte“ plant. Ziel der Maßnahme ist der Schutz der Bevölkerung vor hitzebedingten Gesundheitsrisiken durch die Bereitstellung öffentlich zugänglicher, kühler Aufenthaltsmöglichkeiten. Insbesondere während starker und extremer Wärmebelastungen sollen Bürgerinnen und Bürger Zugang zu klimatisch entlastenden Rückzugsorten erhalten, um gesundheitliche Belastungen zu reduzieren und die Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet zu verbessern.

Die Stadt Bad Vilbel plant hierzu den Aufbau eines Netzwerks öffentlich zugänglicher „Kühler Orte“. Hierzu zählen insbesondere klimatisierte oder vergleichsweise kühle Räume in städtischen und öffentlichen Einrichtungen. Ergänzend sollen Kooperationen mit privaten Einrichtungen wie Apotheken, Cafés und Supermärkten aufgebaut werden, um zusätzliche niedrigschwellige Aufenthaltsmöglichkeiten während Hitzeperioden zu schaffen.

Der Wetteraukreis verfügt bereits über eine interaktive Karte mit sogenannten „Kühlen Orten“, die unter <https://wetteraukreis.de/kuehle-orte> abrufbar ist. Dort werden Orte dargestellt, an denen Bürgerinnen und Bürger bei großer Hitze Abkühlung, Schatten oder Trinkwasserversorgung finden können. Die Stadt Bad Vilbel beabsichtigt, diese bestehende Karte künftig um geeignete Standorte im Stadtgebiet zu ergänzen und regelmäßig zu aktualisieren.

Zusätzlich sollen Hinweisschilder, Informationsmaterialien sowie digitale Informationen über die VilApp, Social Media und die städtische Homepage die Auffindbarkeit der „Kühlen Orte“ erleichtern.

*3. Zukünftige Planungen: Sind in der Kommune Bad Vilbel zukünftige Maßnahmen oder Planungen in Bezug auf Hitzeschutzräume oder einen Hitzeschutzplan vorgesehen? Wenn ja, bitten wir um Details zu diesen Planungen.*

---

Sämtliche Maßnahmen der Stadt Bad Vilbel für einen richtigen und verantwortungsvollen Umgang mit Hitze sind im Hitzeaktionsplan der Stadt Bad Vilbel beschrieben. Dieser enthält sowohl kurzfristige Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Bevölkerung als auch mittel- und langfristige Maßnahmen zur Klimaanpassung und Verbesserung des Hitzeschutzes im Stadtgebiet.

Hierzu zählen unter anderem Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, die Schaffung zusätzlicher Schatten- und Grünflächen, Trinkwasserangebote, Informationskampagnen, Kooperationen mit lokalen Akteuren sowie die stärkere Berücksichtigung von Hitzeschutz bei städtebaulichen Planungen.

Gez.

Ges.

Christian Kühl  
Stabsstelle Klima und Umwelt

Ricarda Müller-Grimm  
Dezernentin